

Glückszustände in Liebe und Sexualität - Vortrag -

Christine Pfalz

Sozialpädagogin, Paar-und Sexualtherapie

Wolfgang Schulte am Hülse

Facharzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Naturheilverfahren, Männer-Medizin

Glück

gelücke (mittelhochdeutsch) = Art, wie etwas gut ausgeht

- von momentanem Glücksgefühl bis zu anhaltender Glückseligkeit
- @ äußeres Geschehen (engl.: lucky)

Glück haben: glücklicher Zufall / Schicksalswende Streben nach Erfüllung von Wünschen -> "Konsum-Glück" (?) cave: der/die "richtige" Partner/in (?)

@innere Dimension (engl.: happy)

glücklich sein: Lebensgefühl, wenn alles gut zusammenpasst

Volksmund: "Jeder ist seines Glückes Schmied"

Eigenverantwortlichkeit, Entwicklungsschritte, Wachstumsprozess

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen.

"Das Sexuelle

ist nicht mehr als der Ausdruck des Liebeslebens und nicht weniger als seine Krönung."

Viktor Emil Frankl

1905-1997 Psychiater in Wien, Begründer der Logotherapie u. Existenzanalyse

Tantra

Sanskrit, indisch

Silbe tan = wörtlich : "verweben", "ausdehnen" "der innerste Kern", "das Wesentliche"

Ursprünge

- > Indien: Hinduistisches Tantra (Kundalini)
- > **Tibet:** Tantrischer Buddhismus (Chakren)
- China: TAO der sexuellen Weisheit (Energiekreislauf)

verbindet Spiritualität + Sexualität

Zugang zu allumfassender Liebe, Liebesakt als Meditation Rebellion gegenüber Konvention + Moral Sexualität als Symbol für göttliche Freude an der Schöpfung

Art of Loving®

integrales Verständnis- tantrische Inspirationen

- Beziehung und Sexualität sich bewusst viel Zeit nehmen, Verbindung von Herz und Lust
- Wertschätzung + Verehrung
 Körper als Tempel, Mann + Frau als Teil des Göttlichen
- Perspektiv-Wechsel

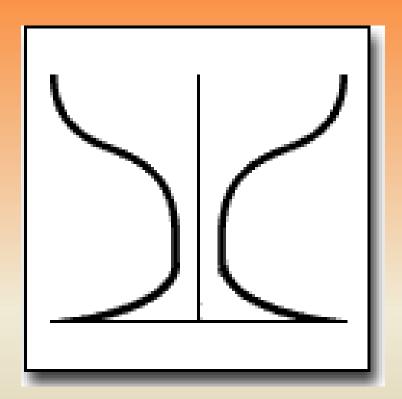
"Tantra fängt bei Dir selber an": Aufmerksamkeit nach innen richten achtsames Körperbewusstsein, Gespür für Energiefluss, "Home"

② Jetzt-Bewusstsein

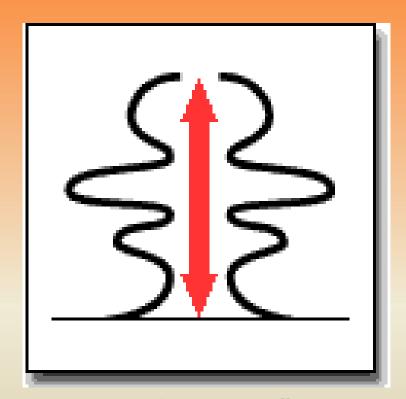
jeden Moment neu erleben, eigene Potential / Grenzen erforschen transpersonale Dimension, Verbindung von Sexualität + Meditation

Bewusstseins-Zustände

vgl. Matthias Jacobi



»normaler« Wachzustand hochfrequente Beta-Wellen



Awakenend Mind als Glückszustand Beta-, Alpha- und Theta-Wellen

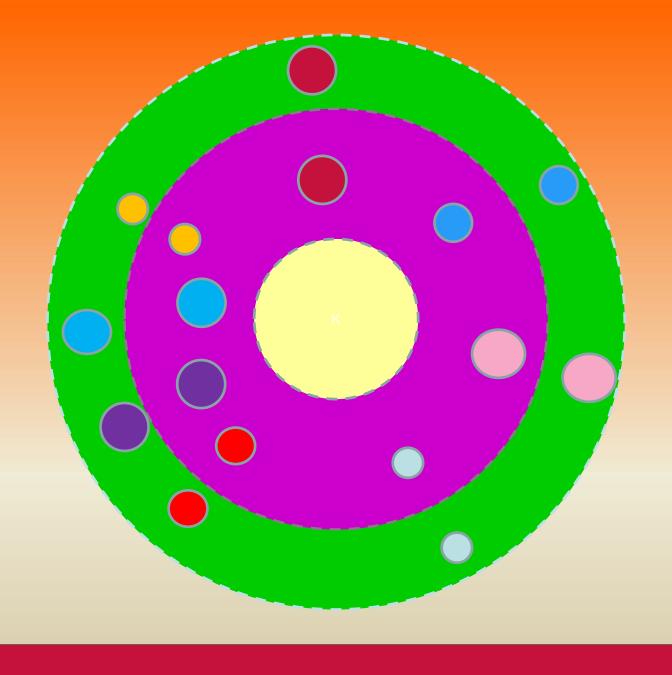
Liebe und Sexualität

- @zentrales Lebensthema
 - erfüllte Sexualität in liebevoller/n Beziehung/en innerster Kern: verletzlich, Heilung von Ängsten + alten Wunden
- Jugend Erwachsener mit Kindern Wechseljahre Alter
- @tiefe Sehnsucht
 - in Liebe verschmelzen, Vereinigung, eins werden spirituelle Dimension, Eintauchen jenseits von Raum + Zeit
- Verbundenheit und Freiheit
 - intime Nähe zulassen und sich frei fühlen inmitten von Gefühlen Liebesbeziehung = Meisterprüfung im Leben

Essenz der Seele

" Deine Aufgabe ist es nicht, nach Liebe zu suchen, sondern einfach alle Hindernisse aufzuspüren, die Du der Liebe in den Weg gestellt hast."

Rumi



Beziehungsräume

intra- und interpersonelle Landkarte

@ äußerer Raum

der Schutzhüllen, Masken aus Verteidigungsmuster Kompensationen wie Sex, Süchte, Manipulationen, destruktive Paardynamiken.....

@ mittlerer Raum

der (verletzten) Empfindsamkeit, inneres Kind, gebrochenes Vertrauen, Angst vor Nähe, Grenzüberschreitung, Demütigung, verlassen werden, sich nicht öffnen können Traumata, Liebessehnsucht, Heilungspotential f. Paardynamiken

innerer Raum

als Wesenskern, Raum der Essenzerfahrung, Glückseligkeit in Meditation, Liebe, Intimität und Natur

"Die Angst, demaskiert zu werden, und die Sehnsucht, erkannt zu werden - ein echtes Dilemma."

Phillip Roth: "Der menschliche Makel"

Maskenfreie Intimität

Wahlfreiheit zwischen Schutz und Öffnung

- Zustand aktivierter Erinnerung
 - "Memory" und "alte Kostüme in Kleiderschränken" für verschiedene Geisteszustände, unbewusste Bewältigungsmodi
- Der Mut der Selbstoffenbarung der mit Liebe beantwortet wird: Masken lüften, sich zeigen
- @ Mindsight
 - eine Art gelassener, konzentrierter und freundlicher Selbstaufmerksamkeit (und -reflexion), Universalwerkzeug zu seelischer Gesundung und Reifung
- Weilung und Glückszustände

im Liebesstrom leben und lieben: Lalita der tantrische Tanz

Beziehungen erblühen lassen

neue Gewohnheiten pflanzen

neuronale "Gartenkunde"

für neue und gute Gewohnheiten braucht man:

- 1. klaren Impuls
- 2. freudvolle Erregung
- 3. Taten
- 4. Wiederholungen
- 5. Spaß

- (einen kräftigen Samen)
- (den fruchtbaren Boden)
- (das tägliche Wässern)
- (den stimulierenden Dünger)
- (die wärmende Sonne)

© Freudetoleranz erhöhen

raus aus Mangelzustand, sich für die Freude entscheiden, keine unbewussten Aktionen wie Streit, Fressanfälle, Alkohol,

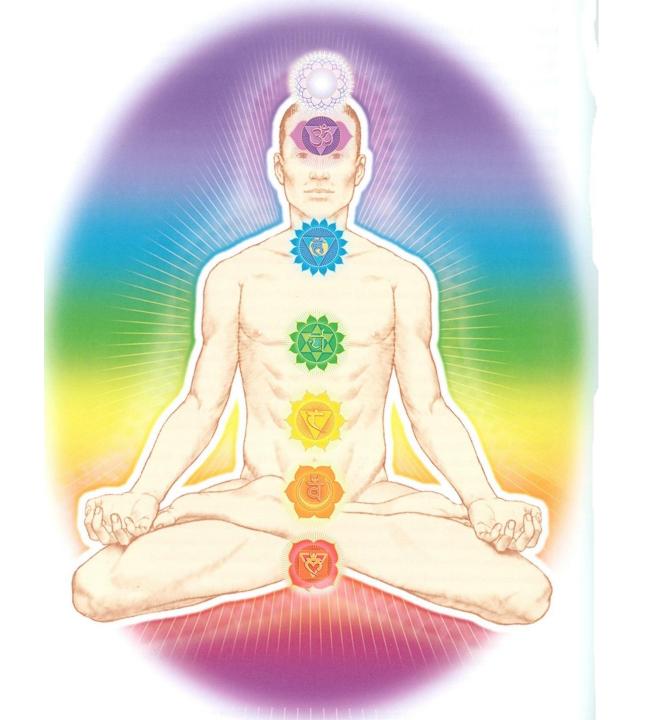
- geistig: guten Input: Gespräche, Bilder, Filme, Bücher,
- seelisch: Entspannung, Mediation, Stille
- körperlich: Stärkung durch Schlaf, Sport, Ernährung, regelmäßige Erfahrung von Ekstase: z.B. beim Tanz, Sex,

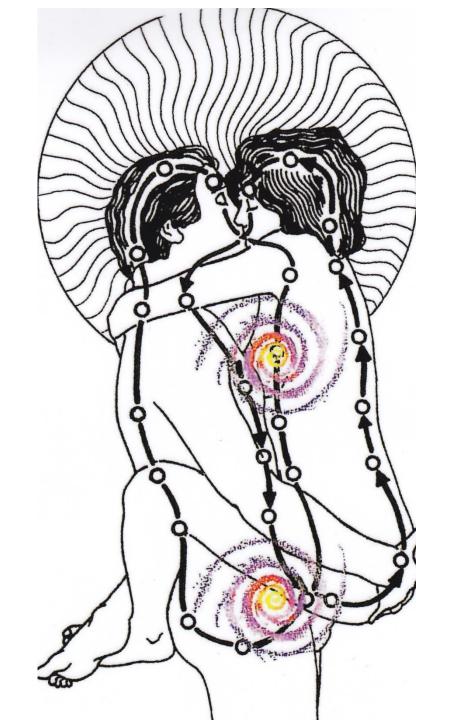
Freude, schöner Götterfunken

Glückseligkeit in Liebe und Sexualität

- erfüllende strahlende Liebe + Eins-Sein (kausal)
- energetische Ebene (subtil) freudiger Tanz von Energien, leidenschaftliche Liebe tiefer emotionaler Austausch, Verschmelzung der Herzen
- © körperliche Ebene (grobstofflich)
 körperliche Berührungen, sinnliches Genießen

körperliche Berührungen, sinnliches Genießen genitale Vereinigung, Orgasmus, Zeugung





Feuriges Lieben

"Die Welle reiten": orgastische Energiezustände

tantrischer Energiefluss (4 Schlüssel)

Atem

- tiefer + freier Atem in Bauch und Brust Einatmen = aufladen, Ausatmen = loslassen
- Stimme
- kraftvolle Töne + entspanntes Seufzen
- Bewegung "doppelte Schaukel" + Beckenboden
- > Achtsamkeit mitschwingen, Herz + Sex, Energie zügeln

Ekstase aktiv zulassen

intime Nähe / wilden Sex genießen können - ohne Ejakulation auch auf hohem Energieniveau präsent + zentriert bleiben lange Phasen von steigender Intensität + sanfter Entspannung

stilles Lieben

Verbindung von Sexualität + Meditation



Tal-Orgasmus: "Tantrische Liebeskunst" (Sutras)

"Zu Beginn der sexuellen Vereinigung richte deine Aufmerksamkeit auf das anfängliche Feuer und verharre darin, um die Gluthitze des Endes zu vermeiden. In einer solchen Umarmung erzittern deine Sinne wie Blätter im Sturmwind. Werde zu diesem Zittern."

Barry Long

Making Love: "Sexuelle Liebe auf Göttliche Weise" bes. für Männer: "hungriger Penis" → "healing friend"

Diana Richardson

"Slow Sex", "Zeit für Liebe", human being statt human doing

Om Mani Padme Hum

älteste + populärste Mantra des tibetischen Buddhismus

Om: Symbol für das höchste Bewusstsein

Hum: Bekräftigungs-Silbe

Mani Padme: "Der Juwel im Lotus"

symbolisch: Der Lingam in der Yoni

Musik: Deva Premal & Miten

Mantra for transcendent sex

to celebrate sexual-spiritual union

Art of Loving®

Seminare für tantrische Lebenskunst

- Tantra-Jahrestraining Eros und Liebe
 - 4 Abschnitte mit insgesamt 17 Tagen, Beginn Himmelfahrt 2015
- Tantra-Paartraining Herz und Lust
 3 Wochenende, Beginn November 2015
- © Tantra-Celebration EROS und MEER
 - 1 Woche Tantra-Urlaub in der Buddha-Hall auf Korfu, Juni 2015
- Urlaub-Seminar MÄNNER im Schnee
 - 1 Woche "auf der Hütte" in Norwegen, Januar 2015

Art of Loving®

Seminarleiter-Team

- Sylvester-Celebration Stephan & Usha
 - 4 Tage zum Jahreswechsel, schon mehr als 20x
- Tantra-Frauentraining Usha
 - 4 Wochenenden, Beginn April 2015
 - 1 Kennenlerntag: 1. März 2015
- Sangha

Petra & Armin

4x Samstag + 1x Wochenende, Beginn Februar 2015

- Eros und Liebe Tag Tina Bodygenuss-Tag, 4. Oktober 2014
- Schnupperabend

Christian & Jana

20. November 2014 + 29. Januar 2015

Mantra

kraftvolle heilende Klänge

- am Beginn einer (inneren) Reise:
 Aad Guray Nameh
 Jugaad Guray Nameh
 - Sat Guray Nameh Siri Guray De--veh Nameh
- I bow to the Primal Guru.
 I bow to Eternal Truth.
 I bow to True Wisdom.
 I bow to Great Divine Wisdom.
- The Inner Guru means:
 That which brings us from darkness (GU) to light (RU)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

HINWEIS: Download des Vortrages

www.art-of-loving-tantra.de/vortraege